



PRESSEMITTEILUNG

Info-Plakate gegen häusliche Gewalt: Neue Aktion in Osnabrücker Raum

ZONTA Club Westfälischer Friede startet Plakataktion für ärztliche und therapeutische Praxen.

(26.08.2020) Jede dritte Frau ist persönlich von Gewalt betroffen – weltweit und auch hier in Deutschland. In Zeiten von Corona nimmt die Zahl der Betroffenen noch weiter zu. Denn während der aktuellen Pandemie gerät vieles ins Wanken: Zu der Angst, infiziert zu werden, gesellen sich Sorgen um Familie und Job sowie Kontaktbeschränkungen. Psychische Belastungen steigen – und somit auch die Gewalt in den eigenen vier Wänden. Laut der Osnabrücker Frauenberatungsstelle suchen in der Corona-Krise doppelt so viele Frauen wie sonst Hilfe, da sie häuslicher Gewalt ausgesetzt sind.

Der ZONTA Club Westfälischer Friede, dem rund 20 Osnabrücker Frauen angehören, engagiert sich seit Jahren für Frauen und Mädchen – weltweit und besonders in unserer Region. Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten will der Club ein Zeichen gegen Gewalt setzen und startete in diesen Tagen eine Plakataktion: Jede Betroffene, die eine Praxis besucht, soll ein offenes Ohr finden und zudem auch Informationen zum bundesweiten Hilfetelefon 08000 116 016. Unter dieser Nummer bieten erfahrene Beraterinnen rund um die Uhr kostenlose Notfallhilfe – und das in siebzehn Sprachen.

Die ersten 300 Praxen der Region erhalten in den kommenden Tagen Post vom ZONTA Club Westfälischer Friede. Neben den Plakaten befinden sich darin auch Flyer mit speziellen Hilfetelefonnummern aus unserer Region, die der ZONTA-Club für Frauen in und um Osnabrück zusammengestellt hat. Weitere 500 Praxen und Krankenhäuser werden in den nächsten Wochen angeschrieben. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten aus der Region der Gewalt ein entschiedenes NEIN entgegenzusetzen“, so der Club, dem unter anderem fünf Ärztinnen angehören.

Weitere Informationen:

ZONTA ist eine weltweite, überparteiliche, überkonfessionelle und weltanschaulich neutrale Organisation, in der sich berufstätige Frauen zusammengeschlossen haben, um benachteiligte Frauen und Mädchen zu unterstützen, begabte Frauen und Mädchen zu fördern und für die Achtung der Menschenrechte und die Gerechtigkeit der Geschlechter einzutreten.

Der ZONTA Club Osnabrück Westfälischer Friede engagiert sich seit Jahren auch lokal für das Beenden von Gewalt. Er fördert Projekte verschiedener Einrichtungen der Stadt und des Landkreises Osnabrück mit Geldern aus dem Erlös von Benefizveranstaltungen und initiiert lokale Aktionen wie „Orange your City“ oder „Gewalt kommt nicht in die Tüte“.

www.zonta-westfaelischer-friede.de

Plakat und Flyer zum Herunterladen:

www.zonta-westfaelischer-friede.de/Flyer-und-Aktionen



Dieses Plakat verschickt der ZONTA Club Westfälischer Friede an rund 800 ärztliche und therapeutische Praxen der Region als gemeinsames Zeichen gegen Gewalt. (Foto: ZONTA Club Osnabrück Westfälischer Friede)



Aktiv nach dem Feierabend: Im Garten der Osnabrücker Neurologin und Psychiaterin Dr. Gabriele Fahnmann (3.v.l.) packten zehn Mitglieder des ZONTA Clubs Westfälischer Friede rund 300 Briefumschläge für regionale Praxen. (Foto: Dr. Irmela Wirths / ZONTA Club Osnabrück Westfälischer Friede)

Pressekontakt:

Zonta Club Westfälischer Friede
 Lidia Wübbelmann
presse@zonta-westfaelischer-friede.de